

07.06.2005 - 10:55 Uhr

Universität UMIT beruft Professor der Harvard Medical School

Hall in Tirol (ots) -

Top-Wissenschaftler für Tiroler Universität / Siebert: "UMIT bietet optimales Forschungsumfeld in Europa"

Prof. Dr. Uwe Siebert von der Harvard Medical School in Boston wird ab dem Wintersemester 2005/06 an der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Hall in Tirol forschen und lehren.

Siebert ist derzeit als Associate Professor und Direktor des Kardiovaskulären Forschungsprogramms am Institute for Technology Assessment des Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School in Boston tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind Health Technology Assessment und Public Health. Diese Bereiche gewinnen auch in Mitteleuropa zunehmend an Bedeutung, denn auch hier gilt es, den medizinischen Fortschritt mit einer anhaltenden Ressourcenknappheit in Einklang zu bringen und medizinische Entscheidungsfindung und -analyse auf die Grundlage transparenter Methoden zu stellen.

Die Entscheidung, als Universitätsprofessor und Leiter des Instituts für Public Health, Medical Decision Making und Health Technology Assessment an die UMIT nach Hall in Tirol zu gehen, begründete Siebert folgendermaßen: "Die UMIT bietet mit ihren interdisziplinären Forschungsbereichen Gesundheitswissenschaften, Biomedizinische Informatik und Technologieevaluation und der engen Verbindung zu den Universitätskliniken und Gesundheitseinrichtungen der Region Innsbruck die idealen Voraussetzungen, um aktuelle Public Health Fragestellungen umfassend zu bearbeiten. Der günstige mitteleuropäische Standort und die internationale Ausrichtung des Lehr- und Forschungsprogramms an der UMIT ermöglichen es, internationale Forschungsprojekte zu starten. Zudem bietet sich hier insbesondere die Chance, die an europäischen Universitäten derzeit noch unterentwickelte Ausbildung in den Methoden der systematischen Entscheidungsanalyse und Health Technology Assessment in Europa voranzubringen und damit den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern."

Für den Rektor der UMIT, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Tilg, ist die Berufung Sieberts eine Bestätigung dafür, dass die UMIT als gesundheitswissenschaftliche Universität in der internationalen Forschungslandschaft inzwischen einen festen Platz einnimmt. "Als neue Universität ist es uns in den letzten Jahren gelungen, einen exzellenten und modernen Forschungs- und Lehrbetrieb aufzubauen. Das große Interesse an unseren wissenschaftlichen Studien und das große Interesse an unseren Forschungsleistungen bestätigen uns das tagtäglich", sagte der Rektor.

Der Begriff Health Technology Assessment bezeichnet die systematische und umfassende Untersuchung kurz- und langfristiger Konsequenzen medizinischer Verfahren und Technologien einschließlich ihrer Risiken, Wirksamkeit und Kosteneffektivität. Das Ziel von Health Technology Assessment ist die Unterstützung von Entscheidungen in Politik und Praxis, basierend auf wissenschaftlicher Evidenz. Public Health beschreibt "die Wissenschaft und Praxis, durch zielgerichtete bevölkerungsbezogene Maßnahmen Gesundheit zu fördern, Krankheiten zu verhüten, Leben zu verlängern und die Lebensqualität zu verbessern." Zu den Themen dieses interdisziplinären Faches gehört die Bestimmung der Determinanten von Gesundheit und Krankheit auf Bevölkerungsebene ebenso wie effektive und effiziente Ansätze zur Verbesserung der Gesundheit und der gesundheitsbezogenen

Lebensqualität einer Population.

Rückfragehinweis:

Mag. Hannes Schwaighofer
Tel.: +49 (0)664/4618201
e-mail: hannes.schwaighofer@t-c-c.at

OTS0092 2005-06-07/10:54

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100491350> abgerufen werden.